

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

PRESSEINFORMATION

Kinoprogramm April im Murnau-Filmtheater

Wiesbaden (März 2009) – Das Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus bereichert ab 1. April das Wiesbadener Kulturleben mit einem filmhistorischen und vielfältigen Kinoprogramm. Das moderne und komfortable Kino (100 Plätze) ermöglicht es der Stiftung den lange gehegten Traum zu erfüllen, ihre bundesweit einzigartigen Bestände und Klassiker aus den Archiven befreundeter Institutionen auf der Kinoleinwand zu präsentieren. Natürlich können nicht nur Einrichtungen des Deutschen Filmhauses, sondern auch interessierte Dritte das Kino für Veranstaltungen, Vorstellungen und Premieren nutzen. Das Murnau-Filmtheater versteht sich nicht als Konkurrenz zur Caligari FilmBühne, sondern als filmkulturelle und -historische Bereicherung des Angebots.

Feste Vorstellungstermine sind mittwochs (15:30 Uhr und 20 Uhr) und freitags (18 und 20 Uhr), weitere Vorstellungen finden an wechselnden Terminen statt. Bei der Programmgestaltung arbeitet die Stiftung mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V. zusammen.

Zum Programm im April

Das Kinoprogramm beginnt am Tag der Offenen Tür mit zwei Fassungen von Fritz Langs Stummfilmklassiker **METROPOLIS** (D 1925/26), der als erster Film ins Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Über Jahrzehnte hinweg galten Teile des nach seiner Premiere verstümmelten Monumentalfilms als verschollen, erst mit einem sensationellen Fund in Buenos Aires im vergangenen Jahr ist die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassung möglich. Die Murnau-Stiftung als Rechteinhaber hat mit der Restaurierung bereits begonnen.

Am Tag der Offenen Tür läuft am Nachmittag die von der Murnau-Stiftung vorgenommene, bislang werkgetreuste Rekonstruktion aus dem Jahr 2001, in der fehlende Szenen durch Texttafeln ersetzt werden.

Im Abendprogramm wird die stark gekürzte, modernisierte, kolorierte und mit Popmusik unterlegte Fassung Giorgio Moroders gezeigt, die 1984 umstritten war. Heute ist sie wegen der Musikrechte eine Rarität und gilt als bahnbrechend für moderne Videoclip-Ästhetik.

Druckfähige Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu!

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 97708-23 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-29 / Mail: presse@murnau-stiftung.de

Aus dem Filmarchiv der Murnau-Stiftung

Drei bedeutende deutsche Schauspielerinnen sind in Programmen mit Kopien aus dem Filmarchiv der Murnau-Stiftung zu sehen. Marianne Hoppe, die am 26. April 1909 geboren wurde, ist eine Reihe mit **FRAU OHNE BEDEUTUNG** (D 1936), **ICH BRAUCHE DICH** (1943/44), **GABRIELE, EINS, ZWEI, DREI** (D 1937) und **OBERWACHTMEISTER SCHWENKE** (D 1934/35) gewidmet. Um eine Rarität handelt es sich bei der englischen Fassung des Klassikers **DER BLAUE ENGEL** (D 1930, Josef von Sternberg), mit dem Marlene Dietrichs Aufstieg zum Weltstar begann. Hildegard Knef, die in dem aktuellen Kinofilm **HILDE** (D 2008/09) von Heike Makatsch gespielt wird, ist in **FILM OHNE TITEL** (D 1947) in einer ihrer besten Rollen zu sehen.

Preisträgerfilme aus 14 Jahren Murnau-Kurzfilmpreis

Seit 14 Jahren leistet der Murnau-Kurzfilmpreis einen Beitrag zur Zukunft der Filmkultur und fördert junge Talente – ein Kurzfilmprogramm präsentiert einige der „schönsten Preisträgerfilme“.

Vorpremieren im Murnau-Filmtheater

Zwei internationale Vorpremieren laufen zur Eröffnungswoche: die italienische Komödie **DAS FESTMAHL IM AUGUST** (Pranzo di ferragosto, 2008) von Gianni Di Gregorio, die beim Filmfestival Venedig drei Preise gewann; und **KLEINE TRICKS** (Szluczki, Polen 2007) von Andrej Jakimowski, der mit zahlreichen Festivalpreisen ausgezeichnet wurde und für den Oscar als bester ausländischer Film nominiert war.

Eine weitere Vorpremiere befindet sich noch in Planung, eine Ankündigung erfolgt sobald der Termin bestätigt ist.

goEast-Symposium „Winter adé – filmische Vorboten der Wende“

Das Murnau-Filmtheater ist bei goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films der Veranstaltungsort des Symposiums „Winter adé – filmische Vorboten der Wende“ vom 23. bis 25. April. Die Filmvorstellungen sowie Vorträge und Diskussionen können auch vom interessierten Kinopublikum besucht werden. Gezeigt werden **GESCHICHTE DER WÄNDE ODER WIE EINE SIEDLUNG ENTSTEHT** (Panelstory aneb jak se rodí sídliště, ČSSR 1979/1981), **KRIEG DER WELTEN – NÄCHSTES JAHRHUNDERT** (Wojna Światów – Nastepne Stulecie, Polen 1981/ 1983), **NACHTLIED DES HUNDES** (Kutya Éji Dala, Ungarn 1983), **DIE NADEL** (Iгла, UdSSR 1988), **ÜBERALL IST ES BESSER, WO WIR NICHT SIND** (BRD 1989), **WINTER ADÉ** (DDR 1988), **ICH, DIE GRÄFIN** (As, Grafinjata, Bulgarien 1989) sowie ein Kurzfilmprogramm und Animationsfilmprogramm.

Aus der Filmreihe „Winter adé – filmische Vorboten der Wende“, die von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Deutsche Kinemathek zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Mauerfalls initiiert wurde, ist in der folgenden Woche außerdem **EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN** (Krótki film o zabijaniu, Polen 1987) zu sehen. Krzysztof Kieslowskis Klassiker bietet eine künstlerisch dichte, schauspielerisch eindrucksvolle und bildhafte Umsetzung des Fünften Gebotes.

Literaturverfilmung

Heinrich Breloers Literaturverfilmung **BUDDENBROOKS** (D 2008) zählt zu den herausragenden deutschen Kinostarts des vergangenen Jahres.

Druckfähige Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu!

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 97708-23 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-29 / Mail: presse@murnau-stiftung.de

Murnau-Filmtheater

Deutsches Filmhaus
Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Telefon 0611-97708-41

Programmgestaltung

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V.



Kinovorstellungen

mittwochs (15:30 Uhr und 20 Uhr) und freitags (18 und 20 Uhr)
weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung

Eintritt

5 Euro / 4 Euro ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und
Schwerbehinderte

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

  Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 5 Minuten)

Kinotermine April im Überblick

Mi 1. April (15:30 Uhr): Eröffnungswoche **METROPOLIS** (restaurierte Fassung von 2001)
Mi 1. April (20:00 Uhr): Eröffnungswoche **METROPOLIS** (Giorgio-Moroder-Fassung 1984)
Fr 3. April (18:00 Uhr): Hildegard Knef **FILM OHNE TITEL**
Fr 3. April (20:00 Uhr): Vorpremiere **DAS FESTMAHL IM AUGUST**
Mi 8. April (15:30 Uhr): Marianne Hoppe **FRAU OHNE BEDEUTUNG**
Mi 8. April (20:00 Uhr): Vorpremiere **KLEINE TRICKS**
Fr 10. April: Karfreitag ist spielfrei
Mi 15. April (15:30 Uhr / 20:00 Uhr): **BUDDENBROOKS**
Fr 17. April (18:00 Uhr): Marianne Hoppe **ICH BRAUCHE DICH**
Fr 17. April (20:00 Uhr): Eine Auswahl der schönsten Preisträgerfilme aus 14 Jahren Murnau-Kurzfilmpreis
Mi 22. April (15:30 Uhr): Marianne Hoppe **GABRIELE, EINS, ZWEI, DREI**
Mi 22. April (20:00 Uhr): **DER BLAUE ENGEL** (englische Fassung)
Do 23. bis Sa 25. April: goEast – Symposium
Mi 29. April (15:30 Uhr): Marianne Hoppe **OBERWACHTMEISTER SCHWENKE**
Mi 29. April (20:00 Uhr): Winter Adé **EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN**

Druckfähige Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu!

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 97708-23 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-29 / Mail: presse@murnau-stiftung.de